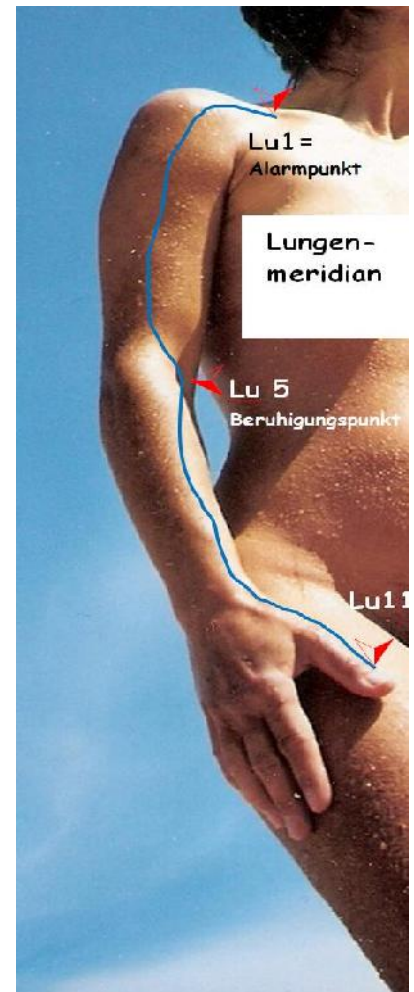


Patientenmerkblatt zur Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM)

Ich führe die chinesische Akupunktur als **Körper -und Ohrakupunktur** durch. Für mich ist es wichtig, meine bisherigen Kenntnisse aus der westlichen Schulmedizin sinnvoll mit der TCM zu verbinden. Ich sehe diese Verfahren als eine große Bereicherung meiner diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten. Immer und immer wieder spielen die Einheit von Körper, Geist und Seele die entscheidende Rolle.

Wie läuft eine Akupunktur ab, und was können Sie dabei spüren?

In unserem Körper kreist die **Lebensenergie**, das **Qi** mit seinen Anteilen **Yin und Yang**, auf **Leitbahnen**, den sog. **Meridianen**. Auf diesen Meridianen liegen an genau festgelegten Punkten die Akupunkturpunkte. Das Wissen um ihre Funktion und die jeweils vorliegende Störung im menschlichen Organismus machen es mir möglich, auf diese Punkte einzuwirken. Ich kann sie hemmen oder anregen. Steche ich mit **Nadeln**, so heißt es Akupunktur. Reize ich sie mit **Wärme**, das ist **Moxibustion**. Die Punkte können auch mit Schröpfgefäßen massiert werden. Ich behandle nahe am Ort der Störung und auch sogenannte Fernpunkte. Diese können z.B. bei einem Geschehen am Kopf ganz weit unten am Fuß liegen. Ich verwende spezielle, ganz **besonders dünne Nadeln** mit unterschiedlicher Länge. Beim Einstich können Sie einen geringen Schmerz verspüren. Er ist viel geringer, als der einer Spritze. Die liegende Nadel ist schmerzlos. Sie können ein Gefühl von Wärme, sanftem Druck oder ein elektrisches Durchströmen wahrnehmen. Ziel aller Behandlungen ist es, die beiden Gegenpole, das Yin und das Yang wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Nähern wir uns diesem Zustand, werden Sie sich besser fühlen. Ich kann sowohl Schmerzen, als auch innere Erkrankungen behandeln. Bitte bedenken Sie immer, der Schmerz hat zuerst einen Sinn, er will uns auf eine Störung hinweisen. Die moderne Schmerzforschung hat erkannt, ein über eine längere Zeit bestehender Schmerz kann „sinnlos“ werden. Selbst schwache Reize können dann die Schmerzwelle zu Gang setzen, auch wenn das krank machende Geschehen nicht mehr vorhanden ist. Langjährige Schmerzen wirken sich auf viele Funktionen im menschlichen Organismus aus. Sie lassen uns z.B. schlecht schlafen, wir vermeiden körperliche Aktivitäten und können uns seelisch verändern bis hin zur Depression. Sie müssen diese Zustände nicht als Schicksal hinnehmen.



Es lohnt sich immer nach einem Weg zu suchen. Manchmal ist er umständlich oder ungewöhnlich. Es gibt jedoch viele Dinge im Leben, die können wir nicht unbedingt sehen oder durch knallharte Fakten beweisen. Aber sie wirken doch. Der Glaube an eine Sache ist immer hilfreich für die gute Wirkung einer Behandlung.

Eine sachgemäße Akupunktur ist frei von schädlichen Nebenwirkungen.

Um alle Symptome und Beschwerden richtig einzuordnen ist eine **Erhebung der Anamnese, eine gründliche Untersuchung und Diagnostik auch vor einer Akupunktur notwendig.** Behandelt werden können vor allem Erkrankungen, die auf eine gestörte Organfunktion zurückzuführen ist.

Bei zerstörten Strukturen, z.B. eine starke Arthrose, kann die Akupunktur eine Linderung bewirken. So wenig die Akupunktur Gallen -und Nierensteine auflösen kann, so wenig vermag sie Knochenbrüche zu heilen.

Es besteht die Möglichkeit, dass sogenannte Störherde den Heilungsprozess einer Erkrankung verzögern oder ganz verhindern. Diese Störherde haben auf den ersten Blick nichts mit dem eigentlichen Krankheitsgeschehen zu tun und werden vom Patienten oftmals nicht bemerkt. Solche Herde können z.B. sein: **tote oder eitrige Zähne, Narben, chronisch entzündete Mandeln und alle sonstigen Entzündungen.** Ohne Mitbehandlung eines Störfeldes ist auf Dauer eine erfolgreiche Heilung nicht möglich. **Störfelder können auch seelische Probleme**

sein, z.B. Konflikte in Familie und Beruf, Ängste oder Unentschlossenheit bei anstehenden Entscheidungen für Veränderungen im Leben,

angestaute Wut, Trauer bei Verlust eines lieben Menschen.

In der Regel werden Sie bei akuten Erkrankungen nach 4-5 Behandlungen eine Besserung verspüren, bei chronischen Erkrankungen sind es 10-15 Behandlungen. Die Behandlungsfrequenz richtet sich ebenfalls nach dem Erkrankungsstadium, d.h. bei akuten Störungen 3x/ Woche, bei chronischen

1-2x/Woche. Die Nadeln sollen 20-30 Minuten liegen. An bestimmten Stellen kann ich sie speziell stimulieren. Es gibt Patienten, die bemerken so etwas wie eine schwebende Leichtigkeit nach der Behandlung, und fast alle fühlen sich danach sehr entspannt.

Für welche Krankheitsbilder wird die Akupunktur empfohlen?

Innere Erkrankungen

- funktionelle Herzerkrankungen
- Asthma und Bronchitis
- Magenschleimhautentzündungen
- funktionelle Darmerkrankungen
- Morbus Crohn, Colitis ulcerosa
- Durchblutungsstörungen
- Neigung zu Erkältungskrankheiten
- Blasenentzündungen
- Verstopfung und Durchfälle

Orthopädische Erkrankungen

- Nackenschmerzen und Nackensteife (z.B. nach Schleudertrauma) ..der Netzhaut
- Schulterschmerz und Schultersteife
- Schulter-Arm-Schmerzen
- Tennisarm und Golferarm
- Erkrankungen der Sehnen
- chronischer Kreuzschmerz
- Hexenschuss
- Ischialgie (auch bei Bandscheibenschaden)
- Arthroseschmerzen
- Sprunggelenk -und Fersenschmerz
- Rheuma
- chronisches Müdigkeitssyndrom
 - Schlafstörungen,
- Nervosität,

neurologische Erkrankungen

- Kopfschmerz und Migräne
- Lähmung nach Schlaganfall
- Trigeminusneuralgie
- Gesichtsnervenlähmung

HNO und Augenerkrankungen

- Bindehautentzündungen
- Allergie (Heuschnupfen)
- Heiserkeit, Fremdkörpergefühl im Hals
- Nasennebenhöhlenentzündungen
- Tinnitus
- Verlust des Geruchssinnes
- Hörsturz, Gleichgewichtsstörungen
- Entzündungen des Sehnerven und

gynäkologische Erkrankungen

- Menstruationsstörungen
- Geburtserleichterung
- Beschwerden in den Wechseljahren
- Schwangerschaftserbrechen

Weiterhin

- Übergewicht
- Raucherentwöhnung

- Depression